

<b>Kurzfassung .....</b>	<b>1</b>
<b>1. Fragestellung, methodisches Vorgehen und Durchführung des Projekts .....</b>	<b>17</b>
1.1 <i>Fragestellung des Projekts .....</i>	17
1.2 <i>Abgrenzung zu verwandten Themenfeldern .....</i>	20
1.3 <i>Beschreibung des mehrdimensionalen Untersuchungsplans .....</i>	23
<b>2. Die Ursachen des Sozialhilfebezugs .....</b>	<b>27</b>
2.1 <i>Ursachen des Bezugs in der amtlichen Statistik .....</i>	27
2.2 <i>Ursachen des Bezugs in der Aktenanalyse .....</i>	29
2.3 <i>Ursachen des Bezugs in der Betroffenenbefragung und Vergleich beider Erhebungen .....</i>	34
2.4 <i>Lebenssituation vor dem Bezug von Sozialhilfe .....</i>	40
<b>3. Qualifikationsniveau und Chancen einer Integration ins Erwerbsleben .....</b>	<b>43</b>
3.1 <i>Schul- und Berufsausbildung .....</i>	43
3.2 <i>Einschätzung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt .....</i>	44
3.3 <i>Wunsch und Bemühungen, eine Arbeit zu finden .....</i>	46
<b>4. Die Kontakte zu den Sachbearbeiter/innen des Sozialamtes aus der Sicht der Sozialhilfebezieher/innen .....</b>	<b>51</b>
4.1 <i>Beratung und persönliche Hilfe .....</i>	51
4.2 <i>Ratschläge von anderen Personen und Stellen .....</i>	53
4.3 <i>Ärger mit dem Sozialamt und Bereitschaft, gegen Entscheidungen etwas zu unternehmen .....</i>	56

<b>5.</b>	<b>Die Kontakte der Sozialhilfebezieher/innen zum Sozialamt aus der Sicht der Sachbearbeiter/innen</b> .....	59
5.1	<i>Mangelnde Vorbereitung auf die Tätigkeit im Sozialamt</i> .....	59
5.2	<i>Gefühle der Überforderung</i> .....	61
5.3	<i>Zeitmangel und Stellenwert der „persönlichen Hilfe“</i> .....	63
5.4	<i>Mißtrauen den Hilfebezieher/innen gegenüber</i> .....	68
5.5	<i>Widersprüchliche Anforderungen</i> .....	73
<b>6.</b>	<b>Informationsstand der Sozialhilfebezieher/innen über die Hilfsangebote des Sozialamtes und des Arbeitsamtes</b> .....	75
6.1	<i>Informationsstand der Sozialhilfebezieher/innen über die Arbeitsangebote des Sozialamtes und die Umschulungs- und Weiterbildungskurse des Arbeitsamtes</i> .....	75
6.2	<i>Der Informationsstand der Sozialhilfebezieher/innen über die Hilfsangebote des Arbeits- und des Sozialamtes aus der Sicht der Sachbearbeiter/innen</i> .....	77
6.3	<i>Schwerpunkte der Beratungs- und Informationstätigkeit der Sachbearbeiter/innen</i> .....	80
<b>7.</b>	<b>Das Leben mit der Sozialhilfe</b> .....	83
7.1	<i>Materielle Einschränkungen während des Sozialhilfebezugs</i> .....	83
7.2	<i>Scham- und Peinlichkeitsgefühle wegen des Sozialhilfebezugs</i> .....	85
7.3	<i>Wie sich das Leben durch den Bezug von Sozialhilfe verändert hat</i> .....	87
7.4	<i>Einfluß der Sozialhilfebedürftigkeit und der Kontakte im sozialen Netzwerk auf die Lebenszufriedenheit</i> .....	89
<b>8.</b>	<b>Erwerbstätigkeit während des Bezugs von Hilfe zum Lebensunterhalt und Teilnahme an Maßnahmen im Rahmen der Hilfe zur Arbeit</b> .....	95
8.1	<i>Zahl der Erwerbspersonen in den untersuchten Haushalten und Dauer der Erwerbstätigkeit</i> .....	95
8.2	<i>Erwerbsbeteiligung in verschiedenen Haushaltstypen</i> .....	98

8.3	<i>Die „Hilfe zur Arbeit“ als beschäftigungs- politisches Instrument</i> .....	100
8.4	<i>Zahl der betroffenen im Rahmen der „Hilfe zur Arbeit“ beschäftigten Personen sowie Dauer und Häufigkeit der Maßnahmen</i> .....	102
<b>9.</b>	<b>Angerechnetes Einkommen aus Erwerbstätigkeit und anderen Quellen</b> .....	104
9.1	<i>Angerechnetes Einkommen in der amtlichen Statistik</i> .....	104
9.2	<i>Haushalte mit angerechnetem Einkommen und Art dieser Einkommen</i> .....	105
9.3	<i>Sozialhilfe trotz Erwerbseinkommen und AFG-Leistungen</i> .....	107
<b>10.</b>	<b>Beteiligung an Selbsthilfegruppen und Einschätzung der Arbeit von Selbsthilfegruppen durch die Verwaltungs- fachkräfte</b> .....	109
10.1	<i>Selbsthilfegruppen von Sozialhilfebezieher/innen in der Bundesrepublik</i> .....	109
10.2	<i>Der Kontakt zu und die Mitarbeit in Selbsthilfegruppen</i> .....	110
10.3	<i>Einstellung der Sachbearbeiter/innen gegenüber Selbst- hilfegruppen</i> .....	111
10.4	<i>Gründe für die Einstellung der Sachbearbeiter/innen gegen- über Selbsthilfegruppen</i> .....	114
<b>11.</b>	<b>Die Schuldsituation der Sozialhilfebezieherinnen und Sozialhilfebezieher</b> .....	117
11.1	<i>Verschuldung und Überschuldung</i> .....	117
11.2	<i>Verschuldung der befragten Sozialhilfebezieher/innen</i> .....	120
11.3	<i>Kontakt zu Schuldnerberatungsstellen</i> .....	124
11.4	<i>Die Bedeutung von Schulden bei der Überwindung der Sozialhilfebedürftigkeit</i> .....	125
11.5	<i>Wie könnten Lösungen für überschuldete Haushalte aussehen?</i> .....	128

<b>12. Dauer und Häufigkeit des Bezugs von Hilfe zum Lebensunterhalt</b> .....	130
12.1 <i>Bisheriger Kenntnisstand über die Dauer des Sozialhilfebezugs</i> .....	130
12.2 <i>Dauer und Häufigkeit des Bezugs in der eigenen Erhebung</i> .....	132
12.3 <i>Faktoren, die die Dauer des Sozialhilfebezugs beeinflussen</i> .....	136
12.4 <i>Einfluß der Hilfsangebote des Sozialamtes auf die Dauer des Sozialhilfebezugs</i> .....	138
12.5 <i>Sozialhilfebezieher/innen, die nach Ansicht der Sachbearbeiter/innen nur schlecht wieder aus der Sozialhilfe ausscheiden</i> .....	140
<b>13. Die Entwicklung des Selbsthilfepotentials</b> .....	143
13.1 <i>Die Begriffe „Selbsthilfe und Selbsthilfepotential“ im Kontext dieses Projektes</i> .....	143
13.2 <i>Bestimmung des Selbsthilfepotentials</i> .....	145
13.3 <i>Unterschiede im Selbsthilfepotential</i> .....	146
13.4 <i>Die Entwicklung des Selbsthilfepotentials im Verlauf des Sozialhilfebezugs</i> .....	148
<b>14. Ursachen für die Beendigung des Bezugs und Hilfen der Sozialämter</b> .....	153
14.1 <i>Ursachen der Beendigung in der Aktenanalyse und der Betroffenenbefragung</i> .....	153
14.2 <i>Heutiger Erwerbsstatus der ehemaligen Sozialhilfebezieher/innen</i> .....	158
14.3 <i>Hilfen des Sozialamtes und anderer Stellen bei der Überwindung der Sozialhilfebedürftigkeit</i> .....	160
14.4 <i>Heutige finanzielle und sonstige Situation der ehemaligen Sozialhilfebezieher/innen</i> .....	161
<b>15. Vorschläge zur Vermeidung und Überwindung der Sozialhilfebedürftigkeit</b> .....	163
15.1 <i>Inhaltliche und organisatorische Veränderungen des Beratungsangebots</i> .....	164

a) Verstärkte Beratung über die Möglichkeiten zur Überwindung der Sozialhilfe („Auswegberatung“)	165
b) Trennung von Leistungsvergabe und Leistungs- und Auswegberatung in den Sozialämtern	167
c) Verlagerung der „persönlichen Hilfe“ und „Beratung“ auf freie Träger	168
15.2 Fortbildung und Qualifizierung der Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter	169
15.3 Maßnahmen zur Wiedereingliederung in das Erwerbsleben und zur Qualifizierung	170
a) Qualifizierungsmaßnahmen ausbauen	170
b) Detailliertere Informationen über die Erwerbsbiographie und die (Berufs-)Qualifikationen der Leistungsbezieher/innen erheben	170
c) Weiterer Ausbau des Angebots tarifentlohnter Arbeitsplätze im Rahmen der „Hilfe zur Arbeit“	171
d) Hilfen zum Aufbau und zur Sicherung der Lebensgrundlage nach § 30 BSHG	172
15.4 Maßnahmen, um die Selbständigkeit und Zukunftsorientierung während des Bezugs von Sozialhilfe zu stärken	172
a) Auszahlung eines Gesamtbetrages, der Pauschalen für einmalige Leistungen einschließt	173
b) Keine „sinnlosen“ Anträge mehr stellen lassen	173
c) Miete nicht direkt an Vermieter überweisen	174
d) Die Beteiligung von Betroffenen im Widerspruchsverfahren ( 114 BSHG) ausbauen	174
15.5 Flankierende Maßnahmen	175
a) Eigenständige Absicherung der Erziehungsarbeit schaffen	175
b) Übernahme der Krankenversicherungsbeiträge	177

<b>Schlußbemerkung</b> .....	179
a) Weitergehende Forschungsfragen .....	179
b) Erprobung neuer Beratungsformen: „Modell-Sozialämter“ .....	181
 <b>Anhang:</b> <b>Stichproben, Erhebungsmethoden,</b> <b>Durchführung und Kennwerte der</b> <b>verschiedenen Erhebungen</b> .....	185
 <b>Literatur</b> .....	207